

04.02.2020

# Dehoga entlässt elf neue Fachkräfte mit Urkunden in die Arbeitswelt

Freisprechung in Gifhorn im Hotel Deutsches Haus – Ratschläge in Form eines roten Apfels mit auf den Weg gegeben

VON SIEGFRIED GLASOW

**GIFHORN.** Im Hotel Deutsches Haus in Gifhorn fand jetzt die Freisprechung für elf neue Fachkräfte im Gastgewerbe statt. Die jungen Leute blicken angesichts des Fachkräftemangels in der Branche in eine gute Zukunft.

Dehoga-Kreisvorsitzender Armin Schega-Emmerich begrüßte auch den Schulleiter der BBS I Gifhorn, Stefan Schaefer mit einigen „Lehrkörpern“, Teamleiter Ausbildungsberatung Rainer Knoppe von der IHK Lüneburg-Wolfsburg sowie die Prüfungsausschuss-Mitglieder und El-

→ Einige haben mit ihrem Zeugnis auch den Abschluss in die Sekundarstufe I erreicht.

tern der Prüflinge. Schega-Emmerich, der selbst seit 50 Jahren in Hotellerie und Gastronomie erfolgreich tätig ist, bezeichnete die Berufe als die schönsten der Welt. „Ihnen steht nach Zeugnisvergabe die Welt offen, vergessen Sie aber nie, wieder zu kommen, denn nach wie vor werden Sie auch hier gebraucht.“ Für Armin



Bestanden: Die Absolventen der Abschlussprüfung im Gastgewerbe Winter 2019/2020.

FOTO: SIEGFRIED GLASOW

Schega-Emmerich war es die letzte Freisprechung als Vorsitzender des Dehoga-Kreisverbandes Gifhorn. Er steht für eine Wiederwahl am 6. April des Jahres nicht mehr zur Verfügung.

IHK-Teamleiter Rainer Knoppe gab bekannt, dass von 15 Auszubildenden elf die Prüfung bestanden haben – 73 Prozent also. Er dankte dabei allen Ausbildern, Lehrern, der

BBS I und den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer der IHK Lüneburg-Wolfsburg, die die Auszubildenden auf ihrem Weg begleitet haben. „Wir brauchen gut ausgebildete, engagierte Nachwuchskräfte in der Gastronomie. Dem Gastgewerbe fehlen die Fachkräfte heute mehr denn je“, so Knoppe, der den Absolventen bescheinigte, keine Angst vor der Zukunft haben zu müssen.

denn im In- und Ausland warten bereits viele attraktive Betriebe auf die neuen gut ausgebildeten Fachkräfte.

Mit einem Korb voller Äpfel trat BBS I-Abteilungsleiterin Silke Wilharm-Cottle vor ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler. „Wer die besten Früchte ernten will, muss auf den Baum steigen, wem die Verbeulten genügen, der wartet darauf, dass sie herunter-

fallen“, so die Lehrerin, die allen eine gute Ausbildung in Hotellerie und Gastronomie bescheinigte. In ihrem Rückblick auf die vergangenen Ausbildungsjahre konnte sie den ehemaligen Schülerinnen und Schülern noch gute Ratschläge in Form eines roten Apfels mit auf dem Weg geben. Einige haben mit ihrem Zeugnis auch den Abschluss in die Sekundarstufe I erreicht.